

Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 20.01.2011

Allgemeines: Die Rahmenbedingungen der Arbeit im BAK Information blieben in 2011 gegenüber den Vorjahren relativ konstant. Das bedeutet: weiterhin finanziert sich der BAK Information hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen. Zusätzlich wurden vorhandene Rücklagen aus früheren Jahren eingesetzt und in geringem Umfang Spenden und Unkostenbeiträge von Nichtmitgliedern für Veranstaltungen bezogen (siehe Kassenprüfungsbericht).

Vorstand

Seit der letzten Mitgliederversammlung wird der BAK Information -wie berichtet - von Sibylle Volz Vorstandsvorsitzende geführt.

Der Vorstand umfasst seit der Neuwahl bei der letzten Mitgliederversammlung drei neue Mitglieder:

Susanne Dobratz (Oldenburg-Verlagsgruppe/Akademie-Verlag)

Jan Harloff-Puhr (Bundesanstalt für Materialforschung BAM)

Stephan Heineke (FIZ Chemie)

Seit Dezember ist das DGI-Vorstandsmitglied Peter Cornelius, der seit Anfang 2011 in Berlin lebt, ständiger Gast bei den Vorstandssitzungen.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung insgesamt fünfmal.

Vor dem Hintergrund der negativen Entwicklungen in der Fachinformationslandschaft gerade in unserer Region befasste sich der Vorstand in diesem Jahr stark mit Stellungnahmen zu Ereignissen wie Abwicklung von FIZ Chemie und dem Studiengang information und Dokumentation in Potsdam. Zur Abwicklung des Studiengangs in Potsdam gab es Ende August eine außerordentliche Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands mit Vertretern der FH Potsdam.

Weitere Themen im Vorstand waren in 2011 vor allem:

- Strategische Entwicklung des BAK Information
- BAK-Veranstaltungsprogramm
- Kontakte mit anderen Verbänden des Informationsbereichs
- Sicherung der räumlichen Situation in der TU

Mitgliederangelegenheiten:

Die Mitgliederverwaltung wurde von Herrn Schneemann auch in 2011 konsequent verfolgt mit dem Erfolg, dass mit Stand 31.12.11 nur noch 9 Mitglieder nicht gezahlt hatten, von denen 6 vom Geschäftsführenden Vorstand nach § 12 der Satzung ausgeschlossen wurden. In den übrigen drei Fällen ist der Betrag offen.

Es gab in 2011 11 neue Mitglieder, davon 2 korporative. Demgegenüber traten 10 Mitglieder zum Ende des Jahres aus, davon ebenfalls zwei korporative. Hier macht sich natürlich auch die Altersstruktur im BAK Information wie in der Branche insgesamt bemerkbar. Der BAK Information hat nach der Bereinigung jetzt (Stand 1.1.2012) 302 Mitglieder, davon 68 korporative, 36 mit reduziertem Beitrag. Leider gibt es kein förderndes Mitglied mehr.

Das aktuelle Mitgliederverzeichnis kann bei Interesse in der Geschäftsstelle angefordert werden. Aus Gründen des Datenschutzes kann es leider nicht auf der Homepage abgelegt werden. Die korporativen Mitglieder sind dort jedoch großenteils aufgeführt.

Veranstaltungsprogramm

2011 wurden insgesamt 10 BAK-Veranstaltungen angeboten, davon 5 Vorträge und 1 Workshop. Zwei Veranstaltungen waren Kooperationen mit anderen bibliothekarischen Vereinigungen. Besonders gut besucht waren die ersten drei Veranstaltungen in 2011, vor allem die Kooperationsveranstaltung zu „Lotse“ und die Fachbesichtigung in der Topographie des Terrors. Kleiner, aber sehr gut vorbereitet, anschaulich und praxisorientiert war der Workshop zum Einsatz von Social Media Tool in der Gender Bibliothek Ende Juni 2011.

Das automatische Anmeldeverfahren zu BAK Terminen (Typo3 –Plugin) war ab November leider gestört, ohne dass die Ursache gefunden werden konnte. Da ohnehin eine Umstellung auf eine neue Version geplant war, wurden die Anmeldungen bis zur Einführung des neuen Moduls wieder per E-Mail bearbeitet. Das neue Plugin funktioniert inzwischen.

Sonstige Aktivitäten

Die Website des BAK Information wurde vor Kurzem auf die in der TU eingesetzte Typo3-Version 4.15.11 umgestellt. Die Website umfasst laut systeminterner Statistik 844 Einzelseiten und über 580 News. Insgesamt hat sich die Aktualisierung der Daten auf der BAK Homepage deutlich vereinfacht. Wünschenswert wäre jedoch auch die regelmäßige Mitwirkung der Mitglieder und der verzeichneten Institutionen vor allem im Bereich „Fachinformation in Berlin“ und bei den Neuigkeiten aus der Berliner Informationslandschaft (bitte der Geschäftsstelle mitteilen).

Die Mailinglisten des BAK Information werden weiterhin vom Konrad-Zuse-Zentrum gehostet und haben mit 1300 (bak_jobinfo@zib.de) bzw. 730 (bak@zib.de) Abonnenten eine relativ große Reichweite weit über die Mitgliederschaft des BAK hinaus.

Sie können übrigens von jedem direkt über die Benutzerschnittstelle <http://listserv.zib.de/mailman/listinfo/<listenname>> individuell eingestellt werden (wobei statt <listenname> natürlich „bak“ oder „bak_jobinfo“ eingesetzt werden muss).

Generell sind Beiträge von BAK-Mitgliedern sehr erwünscht. (bitte an brigitte.pott@ub.tu-berlin.de richten, soweit keine Schreibberechtigung besteht).

Beteiligung an anderen Gremien

ASPB: Prof. Laux wurde 2011 als Beiratsmitglied der Trägervereinigung AspB wiedergewählt. Damit ist der BAK Information weiterhin in der Leitung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken vertreten.

DGI: Der BAK Information ist seit langem formal als regionales Gremium der DGI anerkannt. Dies wurde in der Satzungsänderung der DGI (besonders §12) bestätigt, die auf der MV am 8. Oktober 2010 verabschiedet wurde und am 8. April 2011 mit der Neuwahl des DGI-Vorstands in Kraft trat.

Neu ist § 10 "Der Beirat", der aus je einem Repräsentanten jeder Fachgruppen bzw. jedes Regionalverbands gebildet wird. Auf seiner konstituierenden Sitzung am 8. April 2011 in Karlsruhe im Rahmen der ersten DGI-Praxistage vom 7. und 8. April 2011 wurde Rüdiger Schneemann zum Vorsitzenden gewählt. Sitzungsgemäß ist er seitdem stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand der DGI. In dieser Eigenschaft hat er an mehreren Sitzungen bzw. Skype-Konferenzen teilgenommen. Der DGI-Vorstand diskutiert intensiv neue Schwerpunkte der Arbeit; ein Ergebnis ist das Papier "Kernthemen und Aufgaben der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e. V. (DGI)", das Mitte Februar 2012 an Mitglieder und interessierte Öffentlichkeit verteilt worden und Grundlage für weitere Diskussionen ist. Bei der 2. DGI-Konferenz "Social Media und Web Science - Das Web als Lebensraum" am 22./23. März in Düsseldorf wird es ebenfalls Thema sein.

Generell bemüht sich die DGI um eine Verjüngung der Mitgliedschaft, um ein besser erkennbares Profil und um die Kooperation mit weiteren Verbänden, die im nahen Umfeld aktiv sind. Ganz wichtig ist, dass mit Nadja Strein eine Geschäftsführerin gewonnen werden konnte, die engagiert und zuverlässig die Position der DGI verbessert. Margarita Reibel-Felten verstärkt seit dem 16. Januar 2012 das Geschäftsstellen-Team der DGI, um besonders für DGI-Publikationen (hauptsächlich die IWP) und Veranstaltungen eine professionellere Unterstützung geben zu können.

Andere Gremien: Personelle Überschneidungen und Zusammenarbeit gibt es auch mit anderen Gremien wie der OPL-Gruppe, der Brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft für Information BRAGI, dem dbv oder dem VDB.

Insbesondere über die Teilnahme an den Treffen der regionalen Bibliotheksverbände, durch die Beteiligung an den Vorbereitungen zum Tag der Bibliotheken Berlin-Brandenburg sowie die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen soll die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden.

Danksagungen

Großen Dank schuldet der BAK Information vor allem der UB der TU Berlin, die seit vielen Jahren Räume, Netzkapazität und technische Betreuung zur Verfügung stellt. Ein Kooperationsvertrag soll dies auch für die kommenden Jahre sicherherstellen.

Weiterhin zu erwähnen ist die inzwischen über mehr als fünfzehnjährige Unterstützung des Konrad Zuse-Zentrum in Form des technischen Betriebs der BAK Mailinglisten.

(gez. B. Pott, R. Schneemann, S. Volz 28.02.12)